



Integrationsplan der Stadt Hildesheim

2. Fortschreibung 2025



Stadt Hildesheim

Impressum
Stadt Hildesheim
Dezernat für Jugend, Soziales, Schule und Sport
Stabsstelle Migration und Inklusion
Markt 2
31134 Hildesheim
www.hildesheim.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	I
1. Einleitung	- 1 -
2. Evaluation und zweite Fortschreibung	- 2 -
3. Strukturelle Integration	- 3 -
3.1 Bildung und Beruf	- 4 -
3.2 Zugang zu Dienstleistungen	- 7 -
3.3 Gesundheit und Sport	- 9 -
3.4 Wohnen	- 10 -
3.5 Sozialraumorientierte Arbeit	- 11 -
4. Kulturelle und Soziale Integration	- 14 -
4.1 Interkultureller und Interreligiöser Dialog	- 15 -
4.2 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	- 16 -
4.3 Bürgerschaftliches Engagement	- 18 -
5. Quellenverzeichnis	- 19 -

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die junge Generation (0 bis unter 18-Jährige) insgesamt: nach Stadtteilen, 2023.....	- 3 -
Abbildung 2: Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in den statistischen Bezirken, 2023.....	- 14 -

Abkürzungsverzeichnis

11.1 = (Fach) Bereich Personal und Organisation / Personal

50.1 = (Fach) Bereich Soziales und Senioren / Allgemeine Aufgaben, Flüchtlinge und Wohnungslosenhilfe

51.1 = (Fach) Bereich Familie, Bildung und Sport / Tagesbetreuung

51.2 = (Fach) Bereich Familie, Bildung und Sport / Schule und Sport

51.3 = (Fach) Bereich Familie, Bildung und Sport / Jugend

61.1 = (Fach) Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung / Stadterneuerung

61.2 = (Fach) Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung / Stadtentwicklung, Mobilität und Statistik

Stab Kultur = Stabsstelle Kultur und Stiftungen

Stab Mink = Stabsstelle Migration und Inklusion

DA = Daueraufgaben

FZ = Familienzentrum

SEU = Schuleingangsuntersuchungen

TN = Teilnehmende

1. Einleitung

Für die Stadt Hildesheim ist „Integration“ ein zentrales kommunales Handlungsfeld. Im Mittelpunkt steht die Suche nach Handlungsansätzen, um Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Migrationsgeschichte auszubauen.

Mit dem „Hildesheimer Integrationsplan“ hat sich die Stadt Hildesheim 2018 das Ziel gesetzt, ihre Integrationspolitik zu systematisieren und sich auf das Umsetzbare zu konzentrieren. Die städtische Integrationspolitik soll nachhaltig, d.h. zu einem messbaren und regelmäßig weiterentwickelbaren Handlungsfeld werden. Die Vorgehensweise ist wirkungsorientiert und verzichtet auf grundsätzliche integrationspolitische Ausführungen. Stattdessen stehen Ziele, Indikatoren und Maßnahmen im Mittelpunkt; die Zielerreichung wird überprüft und in einem Umsetzungsbericht dargelegt.

Der Integrationsplan der Stadt Hildesheim richtet sich in seiner Umsetzung intern an die Stadtverwaltung Hildesheim und umfasst nicht all jene Maßnahmen, die von externen Trägern im Stadtgebiet umgesetzt werden.

In seiner zweiten Fortschreibung ist der Integrationsplan in zwei Handlungsebenen der Integration kategorisiert. Einerseits bewegen sich die Maßnahmen der einzelnen Fachbereiche in der Ebene der „Strukturellen Integration“. Hierbei wird der Zugang zu den wichtigsten Ressourcen (wie z.B. Bildung) und der Abbau von Zugangsbarrieren (bzgl. Teilhabe) in den Fokus gesetzt. Andererseits finden Maßnahmen der Verwaltung auf der Ebene der „Kulturellen und Sozialen Integration“ statt (vgl. Schammann/Gluns 2021: 26). Bei dieser Handlungsebene zielen die Maßnahmen auf die Stärkung des sozialen und kulturellen Austausches ab. Beide Handlungsebenen werden in diesem Integrationsplan sodann mit Blick auf spezifische Handlungsfelder (Bildung und Beruf, Zugang zu Dienstleistungen, Gesundheit und Sport, Wohnen usw.) erschlossen.

Die 1. Fortschreibung des Integrationsplans der Stadt Hildesheim wurde planmäßig umgesetzt. Die nun vorliegende 2. Fortschreibung soll für die nächsten zwei Jahre die integrationspolitische Grundlage für das Verwaltungshandeln der Stadt Hildesheim bilden.

2. Evaluation und zweite Fortschreibung

Der Umsetzungsstand der Maßnahmen wird durch die Stabsstelle Migration und Inklusion fortlaufend evaluiert. Dem Umsetzungsbericht zur 1. Fortschreibung des Integrationsplans der Stadt Hildesheim ist zu entnehmen, dass 91%, also 75 der 82 angesetzten Maßnahmen, als erfolgreich im Sinne von „begonnen, Daueraufgabe oder abgeschlossen“, zu bewerten sind. 9% der Maßnahmen konnten aufgrund von Ressourcenknappheit nicht umgesetzt werden. Gemessen an den Kennzahlen und der Anzahl der Maßnahmen selbst ist ein positiver Prozess zu erkennen. Die Stadtverwaltung arbeitet zunehmend strukturierter im Politikfeld „Integration“.

Im Rahmen der Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen außerhalb der Verwaltung wurde die Wissenschaft (Universität Hildesheim), der Kreis der Sprecher und Sprecherinnen Nordstadt und der Beirat für Migration der Stadt Hildesheim um eine Begutachtung der Maßnahmen und Indikatoren der 2. Fortschreibung gebeten. Die Anmerkungen und Hinweise der Wissenschaft und des Kreises der Sprecher und Sprecherinnen Nordstadt wurden in dieser Fortschreibung berücksichtigt.

Der Beirat für Migration hat den Entwurf des Integrationsplans begutachtet und eine Stellungnahme verfasst. Diese wird der 2. Fortschreibung des Integrationsplans der Stadt Hildesheim angehängt.

3. Strukturelle Integration

In der 2. Fortschreibung des Integrationsplans der Stadt Hildesheim wird der Schwerpunkt unter anderem auf den Bereich Bildung und Beruf gelegt. Zum einen werden Eltern darin unterstützt, mit den Herausforderungen im Bereich Bildung umzugehen. Zum anderen soll eine fairere Basis für junge Hildesheimer und Hildesheimerinnen geschaffen werden, gleichermaßen zu mündigen und selbstständigen Bürger und Bürgerinnen heranzuwachsen.

Durch die Unterstützung der Eltern mit Migrationsgeschichte wird eine Entlastung auch für ihre Kinder ermöglicht - sowohl im Kontext „Eltern unterstützen ihre Kinder“, als auch im Kontext „Rolle des Kindes in der Familie“. Denn junge Menschen mit einer Migrationsgeschichte wirken, neben der eigenen Integration und Selbstverwirklichung -mitunter- als Vermittler und Vermittlerinnen, zwischen den Eltern (Familie) und dem öffentlichen Raum (vgl. El-Mafaalani 2018: 119). Mit den Maßnahmen des Integrationsplans arbeitet die Stadtverwaltung auf dem Handlungsfeld Bildung weiter an der Herstellung von Chancengerechtigkeit. Sozialräumlich liegt dabei ein Fokus unverändert auf der Nordstadt, da in diesem Stadtteil 74,4 % aller unter 18-Jährigen eine Migrationsgeschichte haben (vgl. Sozialmonitoring 2025).

Abbildung 1: Die junge Generation (0 bis unter 18-Jährige) insgesamt: nach Stadtteilen, 2023

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2023 Migrationshintergrund Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) (EU/Nicht-EU) Ortsteile	Die junge Generation (0 bis unter 18 Jahre) - Gesamt											
	kein MGH		mit (familiärer) Zuwanderungsgeschichte / Migrationshintergrund								o. A.	Gesamt
	Deutsch		Deutsch		nicht deutsch							
					EU (ohne deutsch)		Nicht-EU (Drittstaaten)		Summe			
abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.			
Stadtmitte Neustadt	790	35,9%	630	28,6%	106	4,8%	628	28,5%	734	33,3%	49	2.203
Oststadt Stadtfeld	762	32,3%	876	37,1%	109	4,6%	572	24,2%	681	28,8%	43	2.362
Nordstadt Steuerwald	570	23,4%	662	27,2%	171	7,0%	977	40,2%	1.148	47,2%	51	2.431
Marienburger Höhe Galgenberg	747	59,2%	367	29,1%	26	2,1%	104	8,2%	130	10,3%	18	1.262
Moritzberg Bockfeld	1.193	58,3%	522	25,5%	58	2,8%	243	11,9%	301	14,7%	32	2.048
Achtum-Uppen	152	61,8%	77	31,3%	*	*	13	5,3%	13	5,3%	*	246
Bavenstedt	115	47,1%	122	50,0%	*	*	-	*	*	*	*	244
Drispenstedt	186	17,1%	560	51,6%	60	5,5%	242	22,3%	302	27,8%	37	1.085
Einum	71	58,7%	32	26,4%	*	*	6	5,0%	8	6,6%	10	121
Itzum - Marienburg	691	67,8%	265	26,0%	16	1,6%	40	3,9%	56	5,5%	7	1.019
Himmelsthür	598	60,8%	304	30,9%	26	2,6%	47	4,8%	73	7,4%	9	984
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	317	50,1%	222	35,1%	14	2,2%	65	10,3%	79	12,5%	15	633
Ochtersum	668	52,3%	484	37,9%	20	1,6%	86	6,7%	106	8,3%	20	1.278
Sorsum	291	77,0%	60	15,9%	*	*	24	6,3%	27	7,1%	-	378
Gesamt	7.151	43,9%	5.183	31,8%	615	3,8%	3.047	18,7%	3.662	22,5%	298	16.294
	76%				22%						2%	100%
	44%		54%						2%	100%		

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2024, Statistik Stadt Hildesheim

3.1 Bildung und Beruf

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN1	Ein Ausbau der mehrsprachigen Bildungsarbeit im Begegnungs- und Kompetenzzentrum Hi. Punkt wird stattfinden.	Es wurden sechs Angebote umgesetzt.	Stab Mink.	Begegnungszentrum
MN2	Die „Stadtteilmütter“ informieren Migrantinnen und Migranten über die Voraussetzungen der Schuleignung.	Die Voraussetzungen zu Schulfähigkeit sind den Stadtteilmüttern bekannt. Mindestens eine Infoveranstaltung im Jahr fand statt für migrantische Eltern.	Stab Mink.	Stadtteilmütter
MN3	Die Stadtteilmütter begleiten neuzugewanderte Kinder zu der Schuleingangsuntersuchung.	Die Anzahl der begleiteten Kinder wird erfasst.	Stab Mink.	
MN4	Die Stadtteilmütter bieten regelmäßige Sprechstunden in Kitas und Schulen (vorwiegend in Nord- und Oststadt) an.	Die Sprechstunden fanden wöchentlich bzw. auf Nachfrage statt. Die Anzahl der Sprechstunden wurden erfasst.	Stab Mink.	
MN5	Die Stadtteilmütter begleiten Neuzugewanderte zu Schulen und Kitas.	Die Zahlen der Begleitungen wurden erfasst. (Begleitungen Schulen: 2022 - 549, 2023- 688 Begleitungen Kitas: 2022 – 457 2023 – 526).	Stab Mink.	

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN6	Das Handlungsprogramm zur Verbesserung der Schulfähigkeit von Kindern in der Pilotregion Nordstadt wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.	Ergebnisse der Schulleitungsuntersuchung (SEU) des Gesundheitsamts.	Stab Mink.
MN7	Das Handlungsprogramm zur Verbesserung der Schulfähigkeit von Kindern in der Pilotregion Nordstadt ab dem Haushaltsjahr 2025 mit 250.000 € p.a. ausgebaut und verstetigt.	Die Verstetigung fand statt.	Stab Mink.
MN8	Die „Stadtteilmütter“ informieren und unterstützen Migrantinnen und Migranten bei der Kita-Anmeldung.	Die Anzahl der Begleitungen zur Kita-Anmeldung wird jährlich erfasst (2022: 88 Begleitungen 2023: 139 Begleitungen).	Stab Mink.
MN9	Weiterführung der Angebote des MigrantenElternNetzwerkes (schulische Bildung).	Acht Veranstaltungen im Jahr fanden statt.	Stab Mink.
MN10	Der sozialräumliche Bedarf für Betreuungsplätze und -zeiten für Kinder mit Migrationsgeschichte wird gesondert analysiert und in der Bedarfsplanung berücksichtigt.	Jährlicher Bericht zum Versorgungsmonitoring.	Stab Mink.

Inhaltliches
Stichwort

Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN11	Anmeldeverfahren für Kitaplätze werden regelmäßig mit Blick auf die inklusive Nutzbarkeit angepasst.	Vielfältige Zugänge sind durch Familienservicebüro und Migrationsberatungsstellen gegeben. Vereinfachtes und mehrsprachiges Anmeldeverfahren mit einer steigenden Anzahl angebotener Sprachen.	51.1 (DA).
MN12	Kontinuierlicher und themenbezogener Austausch zwischen den städt. Schulen zu migrationsrelevanten Fragen der Schulentwicklung	Aufbereitung und Behandlung migrationsrelevanter Fragestellungen zur Schulentwicklung 2 mal pro Jahr (z.B. im Rahmen der Schulleitungskonferenz)	51.2 (DA).
MN13	Ausgangswerte zur Verteilung von SuS mit und ohne MGH an den verschiedenen Schulformen werden ab dem Schuljahr 2022/23 mit Hilfe der automatisierten, differenzierten Schulstatistik erhoben, ausgewertet, veröffentlicht und jedes Jahr fortgeschrieben.	Schulstatistik wird jährlich erhoben, ausgewertet, veröffentlicht und fortgeschrieben.	51.2 (DA).

Inhaltliches
Stichwort

Kitaplätze

Bildungs-
monitoring

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN14	Verteilung von geflüchteten Schüler und Schülerinnen über die Schulbezirke hinaus.	Anzahl der Untergebrachten Schüler und Schülerinnen in anderen Schulen/Bezirken.	51.2.	Kooperative Lösungen
MN15	Weitere Öffnung der katholischen Grundschulen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.	Anzahl der Schulen mit einer höheren Quote Andersgläubiger.	51.2.	
MN16	Förderung von Hildesheimer Schulen durch das „Startchancen-Programm“. Die Schulen werden jährlich im Schnitt mit 100.000 € gefördert.	Umgesetzte Investitionen aus dem „Startchancen-Programm“.	51.2.	Projektmiteinsätze
MN17	Von Oktober 2024 bis Ende September 2026 wird das vom Niedersächsischen Integrationsfonds geförderte Projekt „Bildungsorientierte Flüchtlingssozialarbeit an Schulen“ in der Nordstadt durchgeführt.	Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt.	51.3.	

3.2 Zugang zu Dienstleistungen

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN18	Begleitung von Ehrenamtlichen durch die städtische Stabsstelle Migration & Inklusion (z.B. Vermittlung von Ehrenamt, Ausrichtung von Schulungsangeboten, etc.).	Bereitstellen von Informationen über verschiedene Wege (u.a. Homepage Stadt Hildesheim).	Stab Mink.	Ehrenamt im Themenfeld Migration

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN19	Jährliche Aktualisierung des Wegweisers für Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit.	Eine Aktualisierung hat stattgefunden.	Stab Mink.
MN20	Bekanntmachung der städtischen Angebote über verschiedene Wege der Öffentlichkeitsarbeit.	Angebote werden angenommen.	Stab Mink (DA).
MN21	Weiterentwicklung einer integrierten Sozialplanung zur Steuerungsunterstützung.	Eine Stadtteilkonferenz hat stattgefunden.	Stab Mink (DA).
MN22 (a)	Erweiterung der städtischen Integrationspolitik durch Drittmittelanträge.	Drittmittelantrag für migrationsrelevante Projekte wurde gestellt (AMIF).	Stab Mink (DA).
MN22 (b)	Erweiterung der städtischen Integrationspolitik durch den Einstieg in Stadtteilkonferenzen.	Anzahl der durchgeführten Stadtteilkonferenzen.	51.1 (DA).
MN23	Ausbau der Elternarbeit in Familienzentren (FZ)	Statistische Verbesserung bei den Ergebnissen der SEU in den Bereichen: Schulfähigkeit und Psychosomatik. FZ setzen sich jährlich mit den Ergebnissen der SEU auseinander.	51.1 (DA).

Inhaltliches
StichwortIntegrierte
Sozialplanung

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN24	Erhöhung der Koordinierungsstunden in Familienzentren.	Koordinierungsstunden in Familienzentren (Ziel: 19,5 Std. Veränderung der Koordinierungsstunden pro Familienzentrum).	51.1.
MN25	Anzahl der Familienzentren (FZ) quartiersbezogen erhöhen	Anzahl der Familienzentren (Ziel: 9 Familienzentren)	51.1 (DA).

Inhaltliches Stichwort

Familienzentren

3.3 Gesundheit und Sport

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN26	Fortbildung der Stadtteileltern zu dem Thema Gesundheit in Bezug auf Familien mit Kindern.	Anzahl der qualifizierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen.	Stab Mink (DA).
MN27	Information von Migrantinnen und Migranten mit Beeinträchtigungen zu Teilhabemöglichkeiten.	Anzahl der informierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen bis Ende 2026.	Stab Mink (DA).
MN28	Fortführung von Gesundheits- und Bewegungsangeboten im Hi. Punkt.	Vier Angebote im p.a..	Stab Mink.
MN29	Fortschreibung des Sportkonzepts für die Nordstadt ("Nordstadt wird Sportstadt").	Anzahl der durchgeführten Maßnahmen.	51.2 (DA).
MN30	Fertigstellung eines Stadtteilsportplatzes in der Nordstadt Ende 2025.	Eröffnung des Stadtsportplatzes in 2025.	61.1.

Inhaltliches Stichwort

Gesundheitsförderung

Sportstätten

3.4 Wohnen

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN31	Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit/ Sensibilisierung für die Vermietung von Wohnraum an Neuzugewanderte.	Anzahl der Auszüge aus den von der Stadt angemieteten Wohnungen.	50.1 (DA).	Wohnungsmarkthilfen
MN32	Durchführung des „Wohnungsführerscheins“ (Schulungsmodule zum Themenbereich Hauswirtschaft/Wohnen/Mülltrennung).	40 „Wohnungsführerscheine“ wurden im Jahr ausgestellt.	50.1 (DA).	
MN33	Schutzkonzept für vulnerable Menschen in Gemeinschaftsunterkünften ist erarbeitet und vorgestellt. Die verbindliche Umsetzung beginnt noch im Jahr 2024.	Schutzkonzept wird in allen Gemeinschaftsunterkünften umgesetzt.	50.1 (DA).	Konzepte für vulnerable Gruppen
MN34	Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes, insbesondere unter dem Aspekt der Erhaltung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.	Das Wohnraumversorgungskonzept wurde im vierten Quartal 2024 ausgeschrieben und im Jahr 2025 veröffentlicht.	61.2 (DA).	
MN35	In Neubaugebieten wird eine Quote für sozialen Wohnungsbau vereinbart.	Der politische Beschluss zur Quote für sozialen Wohnungsbau in Neubaugebieten wurde umgesetzt.	61.2.	

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN36	Begegnungsorte/öffentliche Quartiere vorhalten, attraktiv halten und bei Bedarf ausbauen.	Fertigstellung der Projekte: Neue Mitte (Lutherwiese), Justus-Jonas-Str.	61.1.	Sozialraum

3.5 Sozialraumorientierte Arbeit

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN37	Regelmäßige Angebote zur Stärkung von Elternkompetenzen zu bedarfsorientierten Themen im Sozialraum Nordstadt .	Anzahl der Angebote.	Stab Mink.	Empowerment
MN38	Die Initiierung eines „Vätertreff-Formates“.	Die Umsetzung bis 2027 fand statt.	Stab Mink.	
MN39	Schulung von Eltern mit Migrationsgeschichte über „Elternsein in Deutschland“ z. B. über das MigantenEltern-Netzwerk.	Acht Schulungen im Jahr fanden statt.	Stab Mink.	
MN40	Interkulturelle Bildung ist fester Bestandteil der Arbeit der Stadtteilmütter.	Organisation von 3 eigenen Veranstaltungen pro Jahr und Teilnahme zur Kulturmittlung an vier Veranstaltungen pro Jahr.	Stab Mink.	

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN41	Die Stadtteilmütter unterstützen bei der Inanspruchnahme der Beratungsangebote.	Die Zahlen der Begleitungen und Informationsveranstaltungen werden erfasst. (2022: 455 Begleitungen & Informationsveranstaltungen 2023: 723 Begleitungen & Informationsveranstaltungen)	Stab Mink.	individuelle Begleitung
MN42	Evaluation und Prüfung einer Fortführung des Projektes „Stadtteilmütter“.	Ein jährlicher Austausch im Kooperationsverbund fand statt. Überprüfung der Wirksamkeit (Erfassung und Auswertung der Begleitungen). Sicherung der Finanzierung.	Stab Mink.	
MN43	Multiplikatoren aus den Bereichen Migration, Integration und Eingliederungshilfe werden in Bezug auf „Unterstützung in Pflege im interkulturellen Kontext“ sensibilisiert.	Anzahl der Veranstaltung und Teilnehmer und Teilnehmerinnen.	Stab Mink (DA).	Sensibilisieren
MN44	Familienzentren bieten Schulungen/Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und Bildungsbegleitung für Eltern.	Es fand mindestens eine Maßnahme in allen Familienzentren zu den Themen Gesundheitsvorsorge und Bildungsbegleitung im Jahr statt.	51.1. (DA)	Informieren

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN45	Konzeptionelle Anpassung der Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen mit hohem Migrationsanteil – u.a. in der städtischen Jugendarbeit.	(Erweiterte) Konzepte liegen vor.	51.3.

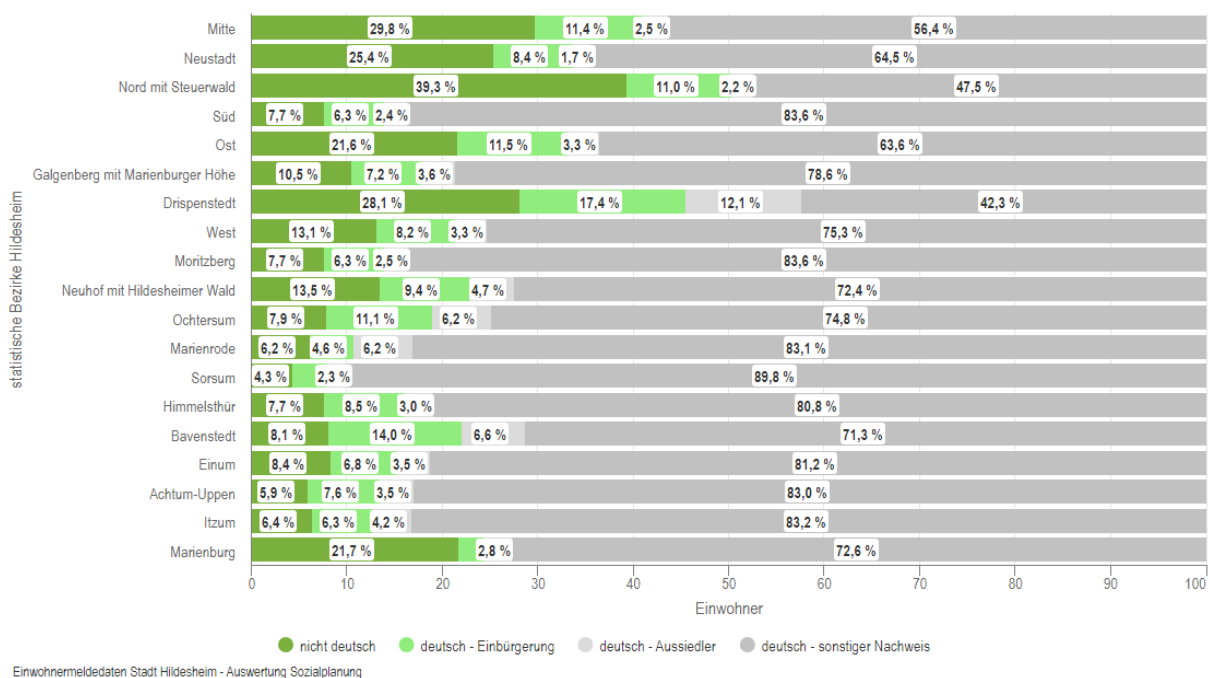
Inhaltliches
Stichwort

4. Kulturelle und Soziale Integration

In einer zunehmend globalisierten und vielfältigen Gesellschaft ist es unerlässlich, dass öffentliche Institutionen wie die Stadtverwaltung die kulturelle, soziale und sprachliche Diversität der Bürgerinnen und Bürger annehmen und gestalten.

Die Integration als zentrales Handlungsfeld ergibt sich aus der von Migration geprägten Stadtgesellschaft Hildesheims. 32,9 Prozent der Stadtbevölkerung, das sind 34.435 von 104.525 Menschen, haben eine Migrationsgeschichte. Dabei weisen vor allem die Stadtteile Nordstadt mit Steuerwald, Stadtmitte und Drispensiedt einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationsgeschichte auf (vgl. Sozialmonitoring 2025).

Abbildung 2: Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in den statistischen Bezirken, 2023



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2024, Statistik Stadt Hildesheim

Integration und interkulturelle Öffnung zielen darauf ab, dass Menschen mit Migrationsgeschichte aktiv an der Gesellschaft teilhaben und in die Gestaltung des öffentlichen Lebens einbezogen werden. In diesem Rahmen soll der Integrationsprozess auch durch die interkulturelle Öffnung der Verwaltung beschleunigt und gestärkt werden.

4.1 Interkultureller und Interreligiöser Dialog

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN46	Fortführung des Begegnungs- und Kompetenzzentrum Hi. Punkt.	Die Fortführung des Projektes ab Juli 2025 durch EU-Fördermittel genehmigt.	Stab Mink.	Begegnungs- zentrum
MN47	Das Begegnungs- und Kompetenzzentrum Hi. Punkt veranstaltet zweimal im Jahr „Empowerment“-Veranstaltungen für die von Diskriminierung betroffenen Menschen.	Es fanden zwei Veranstaltungen im Jahr statt.	Stab Mink.	
MN48	Die Stadt Hildesheim stellt den Rahmen zur Gründung eines regelmäßig stattfindenden interreligiösen Dialogs.	Ein Gesprächsforum ist implementiert.	Stab Kultur & Stab Mink.	Empowerment
MN49	Die Handlungsempfehlungen der Kommunalen Konfliktberatung werden in Kooperation mit Akteuren und Akteurinnen im Stadtgebiet umgesetzt.	Anzahl der Angebote/Veranstaltungen für den Austausch mit Muslimen und Musliminnen.	Stab Kultur & Stab Mink.	
MN50	Jährliche integrationsrelevante Sport- und Kulturveranstaltung.	Eine Sport- oder Kulturveranstaltung hat stattgefunden.	Stab Mink.	Formate
MN51	Initiierung, Begleitung, Unterstützung von Projekten der interkulturellen Begegnung.	Anzahl der interkulturellen Angebote.	Stab Kul- tur.	
MN52	Stärkung interkulturell ausgerichteter Aktivitäten bei Förderentscheidungen	Ein Förderetat für Projekte interkultureller Begegnung wurde geschaffen.	Stab Kul- tur.	Förderetat

	z.B. durch Einrichtung eines spezifischen Fördertopfes für Projekte interkultureller Begegnung.		
--	---	--	--

4.2 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN53	Erarbeitung eines städtisches Handlungsprogramm zur Verbesserung der Bildungsbiographien von Menschen mit Migrationsgeschichte in Hildesheim.	Fertigstellung und Veröffentlichung des Handlungsprogramms.	Stab Mink.
MN54	Sozialräumliche Analysen der Bildungsverläufe junger Menschen mit Migrationsgeschichte in Hildesheim.	Es liegt eine Fokusberichterstattung vor.	Stab Mink.
MN55	Im Rahmen des zentralen Fortbildungsprogramms über Concept3 wird den Mitarbeitenden der Stadt Hildesheim ein Diversity-Training angeboten. Darüber hinaus werden weitere Schulungsangebote -über Concept 3 oder als In-house-Angebot- anlassbezogen initiiert.	Das Diversity-Training wurde durchgeführt. Schulungsangebote wurden verwaltungsweit gestreut, sodass sich hierüber eine Vielzahl unterschiedlicher, möglichst fachbereichsübergreifender Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bildet.	11.1 (DA).

Inhaltliches
Stichwort

Stadtstrategie

Fortbildungen

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE	Inhaltliches Stichwort
MN56	Überprüfung und Anpassung der Stellenausschreibungstexte hinsichtlich Kultursensibilität.	Stellenausschreibungstexte sind auf Kultursensibilität überprüft und angepasst. Mit Vorliegen der technischen Voraussetzungen soll die Möglichkeit bereitgestellt werden, das Bewerbungsportal in einfacher Sprache bedienen zu können.	11.1 (DA).	Vielfaltsorientierung
MN57	Beteiligung an Aktivitäten zur Charta der Vielfalt (z.B. Diversity-Day).	Die Beteiligung ist erfolgt und auch weiterhin vorstellbar.	11.1 (DA).	
MN58	Vernetzung mit den in dem Feld tätigen Akteurinnen, Akteuren und Vereinen.	Anzahl der Fest- und Feiertage unterschiedlicher Kulturen, bei denen ein/e Bürgermeister/in offiziell eingebunden ist und die Anzahl der Vernetzungsaktivitäten und Angebote mit Beteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte.	Stab Kultur	Vernetzung

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Nr.	Maßnahme	Indikator	OE
MN59	Veranstaltungen zur Anerkennung des Ehrenamtes werden durchgeführt.	Ein großes Dankesfest findet 1x im Jahr statt.	Stab Mink.
MN60	Veranstaltungen zur Qualifizierung im Ehrenamt werden angeboten.	Eine Fachveranstaltung im Jahr. Weitere Veranstaltungen bei Bedarf.	Stab Mink.
MN61	Unterstützung beim Aufbau ehrenamtlichen Engagements von Menschen mit Migrationsgeschichte im Familienzentrum Maluki (Integrationsmanagement).	Die Maßnahmen sind umgesetzt.	Stab Mink (DA).

Inhaltliches
Stichwort

Ehrenamt
stärken

5. Quellenverzeichnis

El Mafaalani, Aladin (2018): *Das Integrationsparadox – Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt*, 4. Auflage, Köln: Kiepenheuer & Witsch

Schammann, Hannes/ Gluns, Danielle (2021): *Migrationspolitik*, 1. Auflage, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Stadt Hildesheim, Stabsstelle Migration und Inklusion (2025): *Sozialmonitoring 2025*.